

Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **101 (1959)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REFERATE

Das CAMP-Phänomen. Seine Anwendung in der Diagnostik der ansteckenden Mastitiden.

Von M. Plommet. Rec. Méd. Vét. 134, 285, 1958.

Streptokokken der B-Gruppe, zum Beispiel *Sc. agalactiae*, die in der Zone der β -Hämolyse von Staphylokokken wachsen, verwandeln die unvollständige β -Hämolyse der Staphylokokken in eine vollständige (CAMP-Phänomen). Das CAMP-Phänomen stellt zur Zeit die beste Methode zur raschen Identifizierung von *Sc. agalactiae* dar. Das CAMP-Phänomen wurde mehrfach zur Verbesserung der Diagnostik der ansteckenden Streptokokken-Mastitiden herangezogen. Die interessanteste Methode stellt die Befügung von Staphylokokkentoxin, Schafblut und Aeskulin zu einem thalliumsulfat- und kristallviolett haltigen selektiven Streptokokkennährboden dar. Auf diesem Kombinationsnährboden wachsen in der Regel nur Streptokokken. Die Kolonien von normalerweise hämolytischen Streptokokken zeigen die üblichen hämolytischen Höfe (α - und β -Hämolyse). Die CAMP-positiven Streptokokken sind von einer deutlich verbreiterten und vollständig hämolytischen Zone umgeben. Die Kolonien von *Sc. agalactiae* sind bläulich, diejenigen von *Sc. uberis* infolge der Aeskulin-Hydrolyse braun.

Wenn andere Keime als Streptokokken, zum Beispiel Sporenbildner, Mikrokokken, seltener hämolytische Staphylokokken, angehen, so bleiben deren Kolonien klein.

Zur sicheren Unterscheidung zwischen normalerweise hämolytischen Streptokokken und *Sc. agalactiae* werden Streptokokkenkolonien, die von einem hämolytischen Hof von mehr als 1 mm Durchmesser umgeben sind, nachträglich nach der CAMP-Methode differenziert.

R. Schweizer, St. Gallen

Mastitis, hervorgerufen durch *Aerobacter aerogenes* bei der Kuh. Von M. Goyon und P. Cursan. Rec. Méd. Vét. 134, 213, 1958.

Beschreibung einer akuten ansteckenden Mastitis in einem Rindviehbestand. Die Fälle traten 3 Monate nach der Geburt auf. Erreger: *Aerobacter aerogenes*. Klinisches Bild: Ähnlich der Coli-Mastitis. Erfolgreiche Behandlung mit Streptomycin, erfolgreiche Prophylaxe mit einer stallspezifischen Vakzine.

R. Schweizer, St. Gallen

VERSCHIEDENES

Bureau de placement de la SVS

Les deux titulaires de ce bureau ainsi que le personnel qui leur est adjoint dans l'est et l'ouest de notre pays se donnent toute la peine possible pour établir le contact entre la demande et l'offre. Toutefois, leurs efforts rencontrent de réelles difficultés du fait du manque de nouvelles de la part de ceux qui ont trouvé un aide et en ont été satisfaits. On ne sait souvent pas où se trouve l'un ou l'autre assistant ou remplaçant ou quel aide le Dr X a engagé et pour combien de temps. Il en résulte de l'incertitude, une perte de temps, des frais accrus de téléphone et une perturbation de tout le service. Nous prions donc instamment les assistants et les remplaçants de s'annoncer à notre bureau après leur entrée en service et Messieurs les praticiens de nous aviser de l'arrivée d'un aide. Un appel téléphonique ou une simple carte suffisent! Vous nous aiderez ainsi à mieux servir vos autres confrères!

Prof. Dr A. Leuthold, Tierspital Berne, 37001

Dr E. Schumacher, Bureau SVS, Zurich, 258181
